



MAI
'24

Liebes Publikum, haben Sie sich schon mit dem Spielplan der neuen Saison vertraut gemacht? Der Freiverkauf startet am 29. Mai 2024 und wie immer

bereits einen Tag zuvor für die beliebten Märchen-Vorstellungen. Was Sie sonst noch im Mai erwartet? Eine ziemlich „seltene Sache“ im Musiktheater und ein

Auftragswerk von Björn SC Deigner in den Kammerspielen. Und Sie hören uns im Radio! Wir freuen uns auf Sie, Ihr Staatstheater Meiningen

Staatstheater Meiningen · Bernhardstraße 5 · 98617 Meiningen · Karten: 03693/451-222 · www.staatstheater-meiningen.de

PREMIEREN



EXTRA
SPIELZEITBUCH
2024/2025
Holen Sie sich Appetit auf die neue Spielzeit! Jetzt neu



SCHAUSPIEL
KLEISTS „KOHLLHAAS“
DARGESTELLT DURCH ...
Björn SC Deigner widmet sich im Auftrag des Staatstheaters Kleist.
Seite 1



MUSIKTHEATER
UNA COSA RARA
Markus Lüpertz entführt in die bunt-surrille Welt von Martín y Soler.
Seite 2



KONZERT
7. SINFONIEKONZERT
Hören Sie eine Komposition des „Meiningener Bach“ Johann Ludwig.
Seite 3



Markus Lüpertz

KOLUMNE

Liebes Publikum, liebe Opernfreunde, mein Bühnenbild für die Oper „Una cosa rara“ habe ich bereits 2018 für deren Inszenierung am Theater Regensburg geschaffen. Es war meine erste Zusammenarbeit mit Ihrem heutigen Intendanten Jens Neundorff von Enzberg. Aus dieser Zusammenarbeit hat sich eine menschliche und vor allem künstlerische Freundschaft entwickelt, die 2021 mit meinem Regiedebüt zu Giacomo Puccinis „La Bohème“ am Staatstheater Meiningen ihren bisherigen Höhepunkt fand.

Die Arbeit an „Una cosa rara“ steht für meine Idee von Bühnenbild, indem ich die *Kulisse* hochleben lasse, den Eindruck von Flüchtigkeit, Wanderbühne, quasi einen unperfekten, wackligen, nur angedeuteten Raum schaffe. In ihm agieren dann die von mir gestalteten Kostüme in Bezug zur Thematik des Stückes, seiner Figuren und seiner Musik. Sie *bevölkern* es gewissermaßen. Das alles zusammen soll nach meiner Vorstellung einen Reiz erzeugen, einen Reiz, der Sie, die Besucher und Zuhörer fordert – während Sie das Stück erleben –, eine Vollendung mittels eigener Fantasie zu suchen. Gelingt diese Vollendung, stellt sich letztlich Glück ein, und Sie, das Publikum, erleben die fantastische Welt des Theaters in seiner Gesamtheit, als künstlerische Parallelwelt.

Ich bin sehr neugierig darauf, meinem Bühnenbild bei der Neuinszenierung von „Una cosa rara“ in Meiningen wiederzubegegnen. Zugleich bin ich gespannt, ob und wie das Bühnenbild und die Kostüme meiner Idee auch nach einiger Zeit noch entsprechen. Wenn es so sein wird, betrachte ich meine Arbeit als gelungen. Zumal ich die Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Meiningen, seinen Künstlern, allen Menschen auf und hinter der Bühne, mit dem Regisseur Andreas Baesler und nicht zuletzt mit Intendant Jens Neundorff von Enzberg erneut genießen kann.

Ihr

Markus Lüpertz



Große Stimmen, große Emotionen, große Bilder: Puccinis Klassiker „Madama Butterfly“

MUSIKTHEATER

MADAMA BUTTERFLY

Nächste Vorstellungen:
17.05., 26.05., 08.06.,
15.06. – Großes Haus;
Wiederaufnahme
2024/2025

Träume stoppen Wut!

Auftragswerk: „Kleists ‚Kohlhaas‘ dargestellt durch das Liebhabertheater ‚Die freche Distel‘“

SCHAUSPIEL Achtung, die Liebhaber sind unterwegs! Die Künstlergruppe „Die freche Distel“ tourt auf den Autobahnen des ganzen Landes. Sie spielen in „un-theatralen“ Räumen, wo sonst Ausstellungen und Automessen stattfinden. Sie bringen ihre Bühne, Kostüme, Requisiten mit und bauen auf, ziehen sich um, proben und spielen, was das Zeug hält, um ihre Sicht auf die Welt zur Diskussion zu stellen. Theater für das „Volk“ vom „Volk“, eine Auseinandersetzung mit dem Leben, der Gesellschaft und deren Sehnsüchten, dem Paradies und der Hölle, dem Hass und der Liebe. Das, was Theater im besten Falle erreichen möchte. Ist das so? Können wir „auf den Brettern die, die Welt bedeute(te)n“, überhaupt noch die viel zu schnelle Welt mit ihren Informationsüberflutungen darstellen?

Auch unter den Spielern der „Frechen Distel“ bleiben solche Gedanken und Fragen nicht aus. Sie beschäftigen zum Beispiel auch Karl Max, den Leiter der Company, zwar anders als noch vor zwanzig Jahren, aber sie beschäftigen ihn! Und seine Mitstreiterin Edda lässt sich nicht nur durch die Regierung des Landes verunsichern, sondern hinterfragt auch noch Karls Regiearbeit an dem Stück „Michael Kohlhaas“, mit dem sie im Moment, mit Chris und Clara zusammen, auf Tour sind.

Karl und Edda standen mal gemeinsam auf der Bühne, jetzt souffiert Edda und Karl spielt mit den jüngeren Kollegen. Für das aktuelle Stück, Kleists „Kohlhaas“, haben sie sich eben Chris und Clara ins Team geholt. Edda entschied sich

Was ist, wenn Menschen gemeinsam gehen wollen, aber unterschiedliche Träume haben?

Inszeniert wird die Uraufführung von Schauspiel dramaturg und Regisseur Cornelius B. Edlefsen, der sich mit dieser Produktion nach drei Spielzeiten vom Staatstheater Meiningen verabschiedet.

damals bewusst für Karl und sein Theater, für eine Positionierung und eine politische Stellungnahme, sie gab ihre vielversprechende Karriere dafür auf. Allerdings macht sich bei ihrer Enttäuschung breit, denn in ihren Augen leitet Karl heute seine „Freche Distel“ völlig sinn- und kunstleer. Hier braucht es – ihrer Meinung nach – klare politische Haltungen, wenn es sein muss gerne auch mittels der altbewährten Methode Brechts. Sie schließt sich Clara und Chris an, die gerade den politischen Theatermacher für sich entdecken und auf der Bühne umsetzen wollen.



So viel zum Inhalt des Stückes von Autor Björn SC Deigner, für den dies nach „Waldstück“ bereits die zweite Auftragsarbeit für das Staatstheater Meiningen ist. Deigner ist ein gefragter Musiker und Autor an vielen Theater im deutschsprachigen Raum. Er durchweht in seinem neuen Stoff den kleistschen „Kohlhaas“ geschickt mit aktuellen Fragen über Recht und Unrecht. Er zeigt ein Theater auf dem Theater, lässt die Spieler und die Figuren miteinander diskutieren. Jedoch der Protagonist des 18. Jahrhunderts übte schließlich für sein

persönlich empfundenes Recht Unrecht gegenüber der Gemeinschaft aus. Aus persönlicher Schmach wurde ein privater Rachefeldzug. So vermischen sich die Lebenssinnfragen der Ensemblemitglieder des Liebhabertheaters mit der kohlhaasschen Wut. Bald übermannen die Kleist-Figuren die Spieler und sie verlieren sich in surrealen Träumen und Wünschen. Ihr persönliches Unrechtsempfinden wird plötzlich zur allgemeinen Problemstellung der Gesellschaft.

„Hütet euch vor dem Traum des Anderen.“ Das Deleuze-Zitat stellt Deigner seinem Auftragswerk voran. Nicht nur, weil seine Figuren alle auch träumen, sondern weil sie durchaus nicht deckungsgleiche Träume haben. Was ist, wenn Menschen gemeinsam gehen wollen, aber unterschiedliche Träume haben? Das neue Stück Deigners ist die komödiantische Auseinandersetzung mit der brisanten Frage, ob persönliches Rechtsempfinden einen Staat ins Wanken bringen kann.

Katja Stoppa, Schauspiel dramaturgin

„Kleists ‚Kohlhaas‘ dargestellt durch das Liebhabertheater ‚Die freche Distel‘“
Uraufführung, Auftragswerk von Björn SC Deigner
REGIE: Cornelius B. Edlefsen · BÜHNE, KOSTÜME:
Jenny Schleif · DRAMATURGIE: Katja Stoppa · MIT:
Pauline Gloger, Anja Lenßen; Thomas Büchel, Jan Wenglarz

PREMIERE: SA, 25.05., 19.30 Uhr
WEITERE TERMINE: 28.05., 08.06., 22.06., 26.06.,
29.06. – Kammerspiele, Wiederaufnahme in 24/25
KOSTPROBE: DO, 16.05., 19.00 Uhr – Kammer-
spiele, Eintritt frei

Tipps

KONZERT

Auch im Radio

6. Sinfoniekonzert mit Paweł Kapuła

Unter der Leitung des renommierten Dirigenten Paweł Kapuła erwarten Sie im 6. Sinfoniekonzert vier Werke, welche in Meiningen zum ersten Mal erklingen. Eine romantische Ballettmusik von Germaine Tailleferre, Arthur Honeggers „Concerto für Englischhorn und Flöte“ sowie Milhauds „Kleine Sinfonie“ op. 43 bezaubern und verzaubern, ehe Francis Poulencs „Sinfonietta“ den Abend abrundet. Zwei Wochen später auch bei Deutschlandfunk Kultur zu hören!

TERMIN: MI, 01.05., 18.00 Uhr – Großes Haus
EINFÜHRUNG: 17.30 Uhr – Foyer Großes Haus
Deutschlandradio Kultur nimmt das Konzert auf und sendet es am MI, 15.05. um 20.03 Uhr

MUSIKTHEATER

Letzte Chance

„Lohengrin“ und „Zauberflöte“

Nutzen Sie die Chance und tauchen Sie am 4. Mai ein letztes Mal in dieser Spielzeit ein in Richard Wagners klanggewaltige romantische Oper über die unschuldig angeklagte Elsa von Brabant und ihren Retter, den sie unter keinen Umständen nach seiner Herkunft fragen darf. Und am 11. Mai haben Sie die Möglichkeit, noch einmal die beliebteste und meistgespielte deutschsprachige Oper überhaupt zu sehen: Mozarts „Zauberflöte“ – in Meiningen ein Gesamtkunstwerk des berühmten Multikünstlers Achim Freyer.

TERMINE: „Lohengrin“: SA, 04.05., 17.00 Uhr – Großes Haus / „Die Zauberflöte“: SA, 11.05., 19.30 Uhr – Großes Haus

NEU: EXTRA

Im Gespräch

Foyergespräch #1 über 75 Jahre Grundgesetz

Gemeinsam mit dem Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft/Jena, greifen wir aktuelle Themen aus Politik und Gesellschaft auf und diskutieren diese mit Gästen. Zum Auftakt des neuen Formats widmen wir uns dem 75. Geburtstag des Grundgesetzes und fragen „Was wäre wenn...?“. Wie könnte eine autoritäre bzw. extrem rechte Partei auf Landesebene die Kultur umgestalten oder ausnützen, um demokratische Spielräume zu verändern?

TERMIN: DO, 23.05., 18.00 Uhr – Foyer Großes Haus. Der Eintritt ist frei.

EXTRA

Märchenhaft!

Verleihung Thüringer Märchen- und Sagenpreis

Kindern die wunderbare weite Welt der Märchen zu erschließen, ist ein großes Anliegen des Jungen Staatstheaters. Wir freuen uns daher sehr, mit der Puppentheaterproduktion „Krabat“ nach Otfried Preußler die diesjährige Verleihung des Thüringer Märchen- und Sagenpreises „Ludwig Bechstein“ am 29. Mai in den Kammerspielen bereichern zu dürfen. Die Auszeichnung findet direkt im Anschluss an die Vorstellung statt. Tickets sind über die Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen (Telefon: 03693/502959; E-Mail: bibliothek@meiningen.de) erhältlich.

TERMIN: MI, 29.05., 19.00 Uhr – Kammerspiele

Eine seltene Sache: „Una cosa rara“

Markus Lüpertz entführt in die bunt-surrile Welt von Martín y Solers Arkadien

MUSIKTHEATER Am 31. Mai ist es soweit: Die beliebteste Oper des Mozart-Zeitgenossen Vicente Martín y Soler, „Una cosa rara“, verspricht in Meiningen Eindrucksvolles. Als einer der bekanntesten und gleichzeitig umstrittensten Maler der heutigen Zeit sorgt Markus Lüpertz mit seiner Kunst stets für Gesprächsstoff. In den vergangenen beiden Spielzeiten war seine ganz eigene Interpretation der Künstleroper „La Bohème“ am Staatstheater zu erleben. Jetzt sorgt er mit der Ausstattung der Opern-Wiederentdeckung „Una cosa rara“ aus der Zeit der Wiener Klassik für Unterhaltung. Es ist ein Werk, das vor Lebensfreude und Komik nur so sprudelt.

Das Opernspektakel „Una cosa rara“ war seinerzeit so berühmt, dass es bei der Uraufführung am 17. November 1786 augenblicklich Mozarts „Hochzeit des Figaro“ vom Spielplan des Burgtheaters verdrängte und bei den Damen der österreichischen Musik-Metropole für neue Modetrends sorgte.

Um politischen und gesellschaftlichen Zwängen zu entfliehen, sucht eine höfische Adelsgesellschaft Ruhe und Zerstreuung in der scheinbaren Idylle der Schäferwelt und bringt diese in Aufruhr. Prinz Giovanni und sein Höfling Corrado versuchen, die Bauernmädchen Lilla und Ghita für sich zu gewinnen. Dabei scheuen sie nicht davor zurück, dass beide bereits verlobt sind. Doch die selbstbewussten Freundinnen widerstehen den Annäherungsversuchen. Sie ziehen das arkadische Schäfer-Idyll dem prunkvollen Hofleben vor und werden schließlich als „Muster der Ehrbarkeit“ besungen!

Wie viele Musiktheater des damals international gefeierten Komponisten Martín y Soler basiert auch diese komische Oper auf einem Libretto von Lorenzo Da Ponte, der auch für Mozart die Vorlagen zu drei Musiktheatern lieferte: „Die Hochzeit des Figaro“ (1786), „Don Giovanni“ (1787) und „Cosi fan tutte“ (1790). Das mittlere dieser Werke wird oft mit Solers Drama giocoso in Verbindung gebracht: Im zweiten Finale des „Don Giovanni“ erklingt ein musikalisches Zitat Solers, das Leporello mit den Worten „Bravi! Cosa rara!“ kommentiert. Mehr ist heute kaum bekannt und der Wiener Klassiker Solers ist im wahrsten Sinne des Wortes zu einer „seltenen Sache“ geworden.

Doch selbst demjenigen, dem Martín y Solers Oper noch unbekannt ist, wird schnell bewusst, wie Ohrwurm-prädestiniert seine Musik ist. Sie ließ im 18. Jahrhundert sowohl die Herzen einfacher Menschen als auch der Oberschicht höher schlagen. Denn Soler kritisierte zwar die moralische Korruption des Ancien Régime, kombinierte diese aber so geschickt mit galanter und eingängiger Musik, dass er



einen internationalen Opern-Hit zu Papier brachte, der bis 1810 in 19 Ländern aufgeführt wurde; in Italien allein in 29 Städten. Nicht nur klanglich, sondern auch visuell ist mit diesem Werk ein lebendiger und mitreißender Abend garantiert. Markus Lüpertz hat selbst den Himmel, die Wiesen, Blumen, Tiere und Menschen gemalt oder sie nach seinen Zeichnungen und Vorgaben umsetzen lassen. Die Gestalt des Bühnenbilds und der Kostüme haben ihn sogar zu weiteren Veröffentlichungen inspiriert: „Ich habe eine große Bilderserie gemalt, die ‚Arkadien‘ heißt, und ein Buch mit dem Titel ‚Arkadien‘ geschrieben. Ich empfinde die Kunst mehr oder weniger als eine Art Parallelwelt, die dann mit eigenen

Leuten, mit eigenen Strichen, mit eigenen Farben belebt wird. Das ist der Auftrag des Malers: Die Welt zu zeigen oder das, was man sieht, in Frage zu stellen. Damit man begreift. Damit man mit Hilfe des Unrealen die Realität besser begreift. Das ist so ein Spiel.“ (Markus Lüpertz)

Regisseur Andreas Baesler setzte diese gemalte Welt 2018 bereits am Theater Regensburg mal künstlich und überzeichnet, mal innerlich und gefühlvoll erfolgreich in Szene. Nun ist dieses fantasievoll gestaltete Schäferspiel auch in Meiningen zu sehen: ein bunt-surriles Arkadien, eine Sehnsuchts-welt, die auch Ecken und Kanten hat.

Julia Terwald, Musiktheaterdramaturgin

„Una cosa rara“

Dramma giocoso in zwei Akten von Vicente Martín y Soler, Libretto von Lorenzo Da Ponte
MUSIKALISCHE LEITUNG: Chin-Chao Lin • REGIE: Andreas Baesler • BÜHNE, KOSTÜME: Markus Lüpertz • BÜHNE UND KOSTÜME IN ZUSAMMENARBEIT MIT: Ruth Groß • DRAMATURGIE: Julia Terwald • MIT: Emma McNairy, Monika Reinhard, Sara-Maria Saalmann; Tobias Glagau, Mykhailo Kushlyk, Johannes Mooser, Selcuk Hakan Tiraşoğlu, Tomasz Wija • Es spielt die Meinger Hofkapelle

PREMIEREN: FR, 31.05., 19.30 Uhr + SO, 02.06., 18.00 Uhr
WEITERER TERMIN: 23.06.2024

WIEDERAUFNAHME: 11.09., 21.09., 20.10., 21.11.2024 (Vorverkauf ab 29.05.2024)
MATINEE: SO, 19.05.2024, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus, Eintritt frei

Fotos: Sara-Maria Saalmann als Ghita und Markus Lüpertz bei der Arbeit im Malsaal.

»Das ist der Auftrag des Malers: Die Welt zu zeigen oder das, was man sieht, in Frage zu stellen.«

Markus Lüpertz



Adson Lipaus Zocca und Cara Verschraegen.

BALLETT

„The Bach Project“

Für die erste Zusammenarbeit des Landestheaters Eisenach mit den Thüringer Bachwochen wurde ein Auftragswerk vergeben – und zwar an keinen Geringeren als Gabriel Prokofiev, den Enkel Sergei Prokofjews. Inspiriert von der Musik Johann Sebastian Bachs entwirft dieser eine völlig neue Komposition, die sowohl nach Minimal Music klingt als auch Anleihen bei seinem Großvater aufweist. Andris Plucis gestaltet dazu eine poetische Ballett-Uraufführung, die Tradition und Moderne miteinander verbindet. „Am stärksten schien Prokofiev kompositorisch in den lyrischen Klavier-Episoden bei sich; da war sofort eine Verbindung zur tänzerischen Umsetzung zu spüren.“ (MDR Klassik, Bettina Volksdorf)

TERMINE: SO, 05.05., 15.00 Uhr + SO, 19.05., 18.00 Uhr – Großes Haus

Rock im Schlosspark

Wir feiern mit Ihnen das Finale der Spielzeit: „Symphonic Pops II“

KONZERT Wie schon in den vergangenen Jahren lässt es das Staatstheater Meiningen zum Spielzeitende noch einmal so richtig krachen. Das kultige Sommerfest im Englischen Garten muss zwar noch bis zum nächsten Jahr warten, dafür lädt ein ganz besonderes Event zum mittlerweile zweiten Mal ins Freie und verwandelt den Schlosspark an zwei Abenden im Juli in eine Open Air-Rock-Bühne: „Symphonic Pops II“.

Orchester meets Pop und Rock und große Stimmen treffen auf große Hits: Das steckt hinter „Symphonic Pops“. Die Meiningener Hofkapelle nimmt sich unter dem Dirigat des scheidenden Ersten Kapellmeisters Chin-Chao Lin dieses Jahr der Musik der 70er- und 80er-Jahre an. Ob Pop, Disco, Hard- oder Glamrock – die zwei Jahrzehnte haben stilprägende Musiker hervorgebracht. Mittreißende Sounds, die heute noch so frisch klingen wie zu ihrer Entstehungszeit und ohne die unsere Musikwelt heute um vieles ärmer wäre.

Solisten aus dem Schauspiel und dem Musiktheater interpretieren gemeinsam mit Orchester, Band und Backings die Songs von Queen, David Bowie, Toto oder Elton John und weiteren Musikstars, mit „What a feeling“ von Irene Cara erklingt einer der größten Filmmusikhits aller Zeiten und „Eternal Flame“ von den Bangles lädt zum Schwelgen ein. Mal leise und zart, mal laut und rockig – für jeden Musikfan ist mit Sicherheit etwas dabei und die Bühne vor dem Schloss Elisabethenburg wird zum Beben gebracht. Abgerundet wird das musikalische Spektakel an beiden Abenden von einem imposanten, farbenfrohen Feuerwerk. Und wer danach immer noch nicht genug hat, der kann am Samstag noch die

Orchester meets Pop und Rock und große Stimmen interpretieren große Hits: Das steckt hinter »Symphonic Pops II«.

Nacht zum Tage machen und auf der Tanzfläche das Tanzbein schwingen, die langen – oder auch kurzen – Haare schütteln oder auch die Luftgitarre auspacken und zeigen, was sie oder er so draufhat.

Die Arrangements stammen wie in den Jahren zuvor von Thomas Kässens, der auch die musikalische Leitung und die Einstudierung übernimmt. Mit Christine Zart, Monika Reinhard und Michael Jeske begegnen Ihnen bekannte „Symphonic Pops“-Stimmen, während Ulrike Knobloch, Yannick Fischer, Tobias Glagau und Leo Goldberg ihr Debut auf der Park-Bühne geben werden. Mal solo, mal gemeinsam sorgen sie für den krönenden Abschluss der Spielzeit.

Ein kleiner Tipp am Rande: Sind Sie Abonnent, Mitglied des Fördervereins der Meiningener TheaterFreunde oder waren sie beim diesjährigen Bühnenball dabei? Dann bekommen Sie für den Sonntagstermin von „Symphonic Pops“ am 07.07.2024 beim Ticketkauf eine Ermäßigung von fünf Euro. Also: schnell Tickets sichern und mit Ihrem Staatstheater Meiningen zum Abschluss eine rauschende Party feiern – voller Vorfreude natürlich auf die Spielzeit 2024/2025!

Cornelius B. Edlefsen, Schauspiel dramaturg

„Symphonic Pops II – Open Air“

Hits der 1970er und 1980er

MUSIKALISCHE LEITUNG, ARRANGEMENTS UND MUSIKALISCHE EINSTUDIERTUNG: Thomas Kässens
DIRIGAT: Chin-Chao Lin · **MIT:** Ulrike Knobloch, Monika Reinhard, Christine Zart; Yannick Fischer, Tobias Glagau, Leo Goldberg, Michael Jeske

TERMINE: SA, 06.07. + SO, 07.07., jeweils ab 20.30 Uhr – Schlosspark Meiningen



Unbedingt anhören!

7. Sinfoniekonzert sowie Kinder- und Familienkonzert

KONZERT Die selten erklingende Suite in G-Dur des „Meiningener Bach“ Johann Ludwig eröffnet dieses besondere Sinfoniekonzert. Dazu gesellt sich Strawinskys „Pulcinella“ in der Ballettfassung mit Sängern, eine ganz seltene, durchaus reizvolle und musikalisch reichhaltige Fassung für den Konzertsaal. Mozarts „Prager“ Sinfonie rundet schließlich diesen Abend ab mit ihrer ätherischen Farbigkeit.

Für Kinder und Familien bietet die Hofkapelle „Das Orchester zieht sich

an“. Eine heitere musikalische Geschichte für Publikum ab 4 Jahren, welche sich darum rankt, was die Musiker alles vor einem Konzert zu tun haben. Unbedingt anhören!

„7. Sinfoniekonzert“

TERMIN: MI, 05.06., 19.30 Uhr – Großes Haus
EINFÜHRUNG: 19.00 Uhr – Foyer Großes Haus

„Das Orchester zieht sich an“

TERMIN: DI, 07.05., 10.00 Uhr – Großes Haus

Freuen Sie sich auf einen Konzertabend mit Bach, Strawinsky und Mozart!

IMPRESSUM

Staatstheater Meiningen
Kulturstiftung Meiningen-Eisenach
Bernhardstraße 5, 98617 Meiningen
Intendant: Jens Neundorff von Enzberg
Kommissarische Verwaltungsdirektorin: Andrea Stenzel
Grafik-Design: seiddesign, Christina Iberl
Redaktion: Susann Höfner
Beiträge: Cornelius B. Edlefsen, Susann Höfner, Alexander John, Markus Lüpertz,

Katja Stoppa, Julia Terwald
Abbildungen: Ruth Groß (S. 2 / Bühnenbildelement von Markus Lüpertz), Carola Hölting (S. 2 / „The Bach Project“), Christina Iberl (S. 1 / „Madama Butterfly“, S. 2 / Portrait Markus Lüpertz, S. 2 / Portrait Cornelius B. Edlefsen, S. 3 / „Symphonic Pops“), Marie Liebig (S. 1 / Portrait Markus Lüpertz), Wolfgang Seidl (S. 4 / Tücher), Martin Sigmund (S. 2 / „Una cosa rara“)

Eine Beilage der Sühler Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Die nächste Ausgabe der Theaterzeitung Spektakel erscheint am 01.06.2024.



MAI '24

START VORVERKAUF SAISON 24/25 AM 29. MAI 2024
Weihnachtsmärchen ab 28. Mai 2024

MI	01	11.00 MARMORSAAL	Unterwegs Kooperation zwischen den Meiningener Museen und dem Staatstheater Meiningen	szenische Lesung	
		18.00 – 19.50 GROSSES HAUS	6. Sinfoniekonzert mit Werken von Tailleferre, Honegger, Milhaud und Poulenc	Konzert	KA
DO	02	19.30 – 22.15 GROSSES HAUS	Der Graf von Monte Christo Musical in zwei Akten von Frank Wildhorn	Musiktheater	D
FR	03	19.30 – 22.15 GROSSES HAUS	Good Bye, Lenin! von Wolfgang Becker und Bernd Lichtenberg, Stückfassung Bernd Lichtenberg	Schauspiel	
SA	04	17.00 – 21.30 GROSSES HAUS	ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT Lohengrin Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner	Musiktheater	
		19.30 KAMMERSPIELE	PREMIERE Man vergisst nicht, wie man schwimmt Uraufführung, Schauspiel nach dem Roman von Christian Huber · ab 14 Jahren	Junges Theater	
SO	05	15.00 – 16.50 GROSSES HAUS	The Bach Project Uraufführung, Ballett von Gabriel Prokofiev	Ballett	RSen
MO	06	10.00 – 11.00 RAUTENKRANZ	Das Sams Kinderbuch von Paul Maar in einer Fassung von Vivian Frey · ab 6 Jahren	Junges Theater	
DI	07	10.00 KAMMERSPIELE	Man vergisst nicht, wie man schwimmt Uraufführung, Schauspiel nach dem Roman von Christian Huber · ab 14 Jahren	Junges Theater	
		10.00 – 10.50 GROSSES HAUS	Das Orchester zieht sich an 1. Kinder- und Familienkonzert · ab 4 Jahren	Junge Musik	
MI	08	17.00 SACHSENSTR. 5/6	Gegen das Vergessen Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Deportation der Juden 1942	Schauspiel	
		19.30 RAUTENKRANZ	Ein Mord wird angekündigt Puppenspiel mit Handpuppen, nach Agatha Christie · Für Erwachsene	Puppen-theater	
		19.30 – 21.35 KAMMERSPIELE	Wer Wind sät Polit-Thriller von Paul Grellong	Schauspiel	
DO	09	15.00 – 18.00 GROSSES HAUS	Die Fledermaus Operette in drei Akten von Johann Strauß	Musiktheater	
		19.00 – 21.45 KAMMERSPIELE	Asyl im Paradies Ein Theater-Konzertabend über Tamara Danz	Schauspiel	
SA	11	18.00 KAMMERSPIELE	Man vergisst nicht, wie man schwimmt Uraufführung, Schauspiel nach dem Roman von Christian Huber	Junges Theater	
		19.30 – 21.00 RAUTENKRANZ	Ein Mord wird angekündigt Puppenspiel mit Handpuppen, nach Agatha Christie · Für Erwachsene	Puppen-theater	
		19.30 – 22.20 GROSSES HAUS	ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT Die Zauberflöte Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart	Musiktheater	
SO	12	15.00 – 17.30 GROSSES HAUS	Drei Schwestern Komödie von Anton Tschechow	Schauspiel	SN
DI	14	10.00 – 11.10 RAUTENKRANZ	Anne Frank Stückentwicklung nach dem Tagebuch der Anne Frank · ab 14 Jahren	Junges Theater	
MI	15	10.00 – 11.10 RAUTENKRANZ	Anne Frank Stückentwicklung nach dem Tagebuch der Anne Frank · ab 14 Jahren	Junges Theater	
		19.30 – 22.00 GROSSES HAUS	Gespenster Einführung um 19.00 Uhr, FOYER Oper in einem Akt von Torstein Aagaard-Nilsen, frei nach Henrik Ibsen	Musiktheater	B
DO	16	10.00 – 11.10 RAUTENKRANZ	Anne Frank Stückentwicklung nach dem Tagebuch der Anne Frank · ab 14 Jahren	Junges Theater	
		19.00 KAMMERSPIELE	Kostprobe: Kleists „Kohlhaas“ dargestellt ... Uraufführung, Auftragswerk von Björn SC Deigner	Schauspiel	
		19.30 – 21.30 GROSSES HAUS	Giselle Uraufführung, Ballett von Adolphe Adam	Ballett	SG
FR	17	10.00 – 10.45 RAUTENKRANZ	Tritrullala, die Polizei ist auch schon da Puppenspiel live und in Farbe · ab 3 Jahren	Puppen-theater	
		19.30 – 22.15 GROSSES HAUS	Madama Butterfly „Tragedia giapponese“, Oper in drei Akten von Giacomo Puccini	Musiktheater	C
		19.30 KAMMERSPIELE	Man vergisst nicht, wie man schwimmt Uraufführung, Schauspiel nach dem Roman von Christian Huber · ab 14 Jahren	Junges Theater	
SA	18	15.00 – 15.45 RAUTENKRANZ	Tritrullala, die Polizei ist auch schon da Puppenspiel live und in Farbe · ab 3 Jahren	Puppen-theater	C
		19.30 – 21.00 KAMMERSPIELE	Die Affäre Rue de Lourcine Komödie von Eugène Labiche, Deutsch von Elfriede Jelinek	Schauspiel	
		19.30 – 22.15 GROSSES HAUS	Good Bye, Lenin! Stück von Wolfgang Becker und Bernd Lichtenberg, nach dem Film von Wolfgang Becker und Bernd Lichtenberg	Schauspiel	
SO	19	11.15 – 12.15 FOYER GH	Matinee: Una cosa rara Einführungsveranstaltung zum Stück von Vicente Martín y Soler	Musiktheater	
		18.00 – 19.50 GROSSES HAUS	The Bach Project Uraufführung, Ballett von Gabriel Prokofiev	Ballett	G, SM
MO	20	18.00 – 20.45 GROSSES HAUS	Der Graf von Monte Christo Musical in zwei Akten von Frank Wildhorn	Musiktheater	
		18.00 MARMORSAAL	Unterwegs Kooperation zwischen den Meiningener Museen und dem Staatstheater Meiningen	szenische Lesung	
DI	21	18.00 – 19.10 RAUTENKRANZ	Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin Schauspiel von Roland Schimmelpfennig, frei nach dem Märchen „Der standhafte Zinnsoldat“ von Hans Christian Andersen · ab 8 Jahren	Junges Theater	
MI	22	10.00 – 11.10 RAUTENKRANZ	Anne Frank Stückentwicklung nach dem Tagebuch der Anne Frank · ab 14 Jahren	Junges Theater	
DO	23	10.00 – 11.10 RAUTENKRANZ	Anne Frank Stückentwicklung nach dem Tagebuch der Anne Frank · ab 14 Jahren	Junges Theater	
		18.00 FOYER GH	Foyergespräch #1 Kooperation mit dem Institut für Demokratie Zivilgesellschaft (IDZ), Eintritt frei	Extra	
FR	24	10.00 – 11.30 RAUTENKRANZ	Der satan... Wunschpunsch Puppenspiel nach dem Roman von Michael Ende · ab 9 Jahren	Puppen-theater	
SA	25	15.00 – 16.30 RAUTENKRANZ	Der satan... Wunschpunsch Puppenspiel nach dem Roman von Michael Ende · ab 9 Jahren	Puppen-theater	
		19.30 KAMMERSPIELE	PREMIERE Kleists „Kohlhaas“ dargestellt durch ... Uraufführung, Auftragswerk von Björn SC Deigner	Schauspiel	PK1
		19.30 – 21.50 GROSSES HAUS	GASTSPIEL Comedian Harmonists in Concert In der Bar zum Krokodil	Gastspiel	
SO	26	15.00 – 15.45 RAUTENKRANZ	Kasper. Wie verhext. Alles nur Theater Puppenspiel von Sebastian Putz · ab 4 Jahren	Puppen-theater	
		15.00 – 17.45 GROSSES HAUS	Madama Butterfly „Tragedia giapponese“, Oper in drei Akten von Giacomo Puccini	Musiktheater	S
		19.00 – 20.30 KAMMERSPIELE	Die Affäre Rue de Lourcine Komödie von Eugène Labiche, Deutsch von Elfriede Jelinek	Schauspiel	
MO	27	15.00 – 16.00 FOYER GH	Foyer um drei Spannende Einblicke in die Welt des Jungen Staatstheaters bei Kaffee und Kuchen	Extra	
DI	28	19.30 KAMMERSPIELE	Kleists „Kohlhaas“ ... Uraufführung, Auftragswerk von Björn SC Deigner	Schauspiel	PK2
MI	29	10.00 – 11.00 RAUTENKRANZ	Das Zauberei Puppenspiel nach Béatrice Rodriguez · ab 4 Jahren	Puppen-theater	
DO	30	10.00 – 11.25 + 12.30 – 13.55 KAMMERSPIELE	Krabat Puppenspiel von Dietmar Horcicka, nach dem Jugendbuch von Otfried Preußler · ab 10 Jahren	Puppen-theater	
FR	31	10.00 – 11.25 KAMMERSPIELE	Krabat Puppenspiel von Dietmar Horcicka, nach dem Jugendbuch von Otfried Preußler · ab 10 Jahren	Puppen-theater	
		19.30 GROSSES HAUS	PREMIERE Una cosa rara Dramma giocoso in zwei Akten von Vicente Martín y Soler	Musiktheater	F

Karten Mo 8.00 – 16.00 Uhr, Di – Fr 8.00 – 18.00 Uhr, Sa 10.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 03693/451-222 und 451-137, Telefax: 03693/451-301
E-Mail: kasse@staatstheater-meiningen.de
www.staatstheater-meiningen.de

WENN AUS LIEBE TREUE WIRD



ABO
2024
2025